

Gesuch an das Dienstleistungszentrum für innovative und nachhaltige Mobilität UVEK vom März 2009

Projekt

Bagages plus

Idee

Verschiedene Umfragen zeigen, dass der ungenügend ausgebaute und meist teure Gepäcktransport bei der Verkehrsmittelwahl im Freizeit- und Tourismusverkehr gegen den öffentlichen Verkehr spricht. Das Projekt „Bagages plus“ hat sich zum Ziel gesetzt, zahlbare und bedarfsgerechte Lösungen für den Gepäcktransport zu evaluieren. Angesetzt wird dabei auf drei Ebenen: Politische Ebene, Akteur-Ebene und Umsetzungsebene.

Ziele

Analyse: Hindernisse, die einem effizienten Gepäcktransport im Wege stehen; Lösungswege: basierend auf der Analyse werden massgeschneiderte Lösungen evaluiert und entwickelt; Umsetzung: Weiterentwicklung und Testphase der Lösungen im Rahmen von bestehenden Netzwerken. Umsetzung ab 2011 in einer grösseren noch zu bestimmenden Modellregion.

Zur Zielerreichung sind folgende Massnahmen vorgesehen:

Experten-Workshop; Runder Tisch; Synthese-Bericht; Versuchsbetrieb: ab 2010 in den vier Pilotdestinationen von „Ferien vom Auto“ (siehe Dienstleistungszentrum für innovative und nachhaltige Mobilität UVEK: Projekte 2008); weiterführende Massnahmen: Fazit der Versuchsbetriebe, Bewertung und allfällige Modifikation, Recherchen und Abklärungen für eine Modellregion.

Kontakt

solèr + bernhard

Samuel Bernhard / Reto Solèr

Hohlstrasse 489

8048 Zürich

Tel. 044 430 19 31 (Bernhard), 044 431 27 30 (Solèr)

Email: samuel.bernhard@greenmail.ch / reto.soler@greenmail.ch

Bern, Juni 2009